

MENSCHEN

GESELLSCHAFT
ARBEIT
ENGAGEMENT
ZUSAMMENLEBEN
EHRENAMT



Foto: Julia Wohlfahrt

Mit Kaffee arbeitet sich's leichter

Nach dem Erhalt eines positiven Asylbescheides sollte für die Betroffenen ein Einstieg in den Arbeitsmarkt eigentlich nichts mehr im Wege stehen. Tut es aber. Das Café Namsa will daher als erste Arbeitsstelle für wenigstens einige geflüchtete Menschen dienen.

Die Idee zum Café Namsa stammt von Michaela Wohlfahrt und ihrer Schwester Julia. Zwischen sechs und maximal 12 Monate sollen Geflüchtete im Namsa arbeiten können. Drei Arbeitsplätze zu je 30 Stunden sollen geschaffen werden. Michaela Wohlfahrt: „Es gibt viele Geflüchtete, die arbeiten wollen, aber den ersten Job nicht finden. Wenn sie ein dreiviertel Jahr bei uns gearbeitet haben, haben sie viele ungeschriebene Gesetze kennengelernt, haben das nötige Fachvokabular und können guten Kaffee machen.“ Danach sollten sie jedenfalls so weit fit sein, sich um andere Stellen im Gastgewerbe bewerben zu können. Dann bekommen die Nächsten eine Chance im Namsa. Das Konzept der beiden gebürtigen Grazerinnen harret nun in Innsbruck der Umsetzung. Michaela Wohlfahrt: „Ziel ist es, noch heuer zu eröffnen.“ Das Kapital dazu stammt teils aus Preisgeldern, die sie mit ihrem Start-up-Projekt bereits gewinnen konnten, aus Förderungen und teils aus der eigenen Tasche. Der Rest soll durch Crowdfunding noch zusammenkommen. Mobil gibt es das Café Namsa übrigens bereits, von Julia aufgebaut auf einem Lastenfahrzeug. Denn auch das ist eine Idee der umtriebigen Schwestern: Sie wollen bei Veranstaltungen vom Rad weg ihren Kaffee und Kuchen verkaufen. www.cafenamsa.at (us)



Foto: MOHI Tirol

Freizeit in der Gemeinschaft verbringen

Viele Menschen sind einsam und in dieser Einsam- und Ausweglosigkeit auch nicht zu einer Freizeitgestaltung in der Lage. Vor zehn Jahren hat der Mobile Hilfsdienst (MOHI) Tirol mit seinem Freizeit-Tipp diesen Leuten ein Angebot eröffnet.

Am Anfang stand die einfache Forderung eines MOHI-Klienten: „Mia miaßn was tian für die Leit!“ „Daraus entstand im Rahmen des MOHI Tirol die Idee, durch Spaß und Freude am aktiven Zusammensein das Überwinden von inneren Barrieren und persönlichen Grenzen und damit Lebensfreude zu fördern. Der Freizeit-Tipp war geboren“, erinnert sich MOHI-Mitarbeiterin Monika Warum, seit den Anfängen Leiterin des Projektes. Der Freizeit-Tipp ist freilich nicht nur ein Veranstaltungshinweis, sondern ein konkretes Angebot. Und das reicht von A wie Ausflüge bis Z wie Zusammensein. Inzwischen werden bis zu 12 Freizeit-Tipps jährlich angeboten, einmal pro Jahr findet eine große Fahrt mit bis zu 70 Personen statt. Da geht es dann zum Beispiel nach München in den Zoo oder nach Salzburg ins Haus der Natur. Für jene, die sich den Ausflug nicht aus der eigenen Tasche leisten können, gibt es finanzielle Unterstützung vom MOHI. (us)

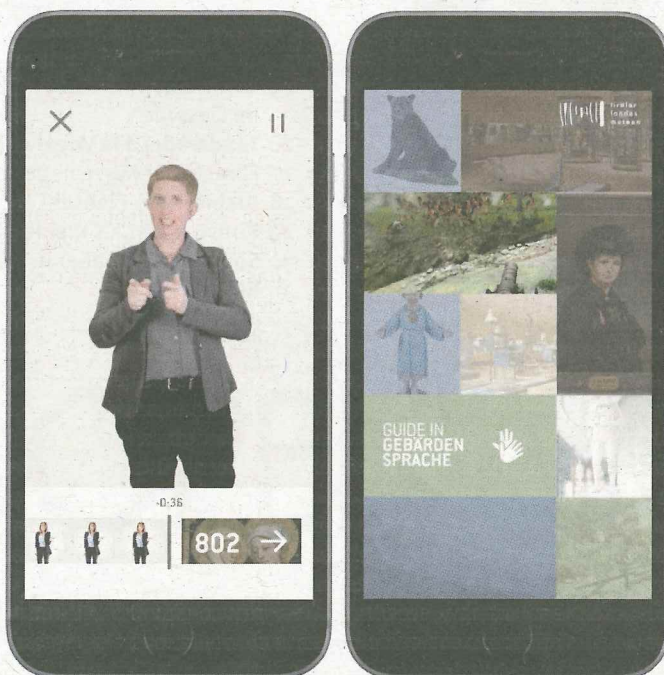


Foto: (l.) floriamatthias

Gebärdensprache im Handy-Format

Neben den üblichen Täfelchen mit Beschreibungen und dem Audioguide gibt es nun im Tirol Panorama auch einen Videoguide in Gebärdensprache. Die Tiroler Landesmuseen sind damit in Österreich unter den Vorreitern mit ihrem Angebot an Gehörlose.

Die Tiroler Landesmuseen, die zum Beispiel auch ein eigenes Angebot für Flüchtlinge haben, beweisen damit einmal mehr ihren Willen zur Barrierefreiheit in jeder Hinsicht. Museumsdirektor Wolfgang Meighörner: „Wir möchten für alle Menschen – egal welchen Alters, welcher Herkunft, welchen Bildungsstands, mit oder ohne Beeinträchtigung – den Zugang in unsere Häuser möglich machen.“ Analog zum Audioguide führt der Videoguide in rund 90 Minuten und 42 Stationen durch das Riesenrundgemälde, den Schauplatz Tirol und das Kaiserjägermuseum. Er wurde sogar „zweisprachig“, nämlich in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) und International Sign (IS) umgesetzt. Als wertvoller Zusatz befindet sich noch eine Tirol-Karte auf dem Guide, die Kulturinstitutionen mit einem speziellen Angebot für Gehörlose aufzeigt. Das Gerät steht Besuchern kostenlos zur Verfügung. In Westösterreich gibt es derzeit sonst kein solches Angebot. (us)